

# **ARCO - Nepal e.V.**

**Gesellschaft zum Schutz von Amphibien und Reptilien Nepals**  
**Society for the Conservation of Amphibians and Reptiles of Nepal**



## **2. Jahresbericht** **1999 / 2000**

"Sofern keine dramatische Wende eintritt, wird rund ein Drittel aller auf der Erde vorkommenden Schildkroetenarten vermutlich in den kommenden fuenf Jahren ausgerottet werden oder nur in der Obhut einiger Zuechter ueberleben."

( Brandes, F.:Die Ausrottung der asiatischen Schildkroeten schreitet voran.- Mitteil. ZGAP, 15.Jg. 1999 (2): 9)

## **Impressum:**

**ARCO-Nepal e.V. Jahresbericht 1999/2000**

ARCO-Nepal e.V. c/o Fuhlrott-Museum, Auer Schulstr. 20,  
D-42103 Wuppertal

Photos: (c) H. Schleich / Text: H. Schleich / Mitarbeit: M. Steuernagel,  
Dr. C. Anders, Dr. W. Kaestle

email: [fuhlrott-museum@t-online.de](mailto:fuhlrott-museum@t-online.de)

Internet: <http://www.fuhlrott-museum.de>

Nachdrucke des Jahresberichts koennen auch bestellt werden!

# **INHALT**

- I. ZUNEHMENDE BELASTUNG UND ZERSTÖRUNG DER UMWELT IN NEPAL**
- II. ANSÄTZE ZU EINER UMWELTBILDUNG IN NEPAL**
- III. BERICHT ZU ARCO-PROJEKTARBEITEN IN NEPAL**
  - VORLESUNG "AMPHIBIEN-REPTILIEN-NEPALS" AN DER TRIBHUWAN UNIVERSITÄT
  - SCHILDKROETEN ALS TOURISTENSOUVENIR - MARKT RESEARCHEN
  - DRUCKLEGUNG ARTENSCHUTZPOSTER UND KINDERMALBUCH IN NEPALI
  - BESPRECHUNG MIT S.E. DR. BARTH, DT. BOTSCHAFTER
  - ERSTE SCHILDKROETENSTATION IM ROYAL CHITWAN NATIONAL PARK BEI KASARAH
  - GELÄNDEBETREUUNG DISSERTATION KALU RAM RAI
  - CATCH AND RELEASE CAMPAIGN AM KOSHI FLUSS
  - RIVERMONITORING AM KOSHI FLUSS
  - SCHILDKROETENBESATZ KASARAH
  - SCHILDKROETENNACHWEIS AM BABAI FLUSS - UND BARDIA NATIONALPARK
  - RESEARCHEN ZUM SUKLAPHANTA NATIONAL PARK
  - NEUNACHWEISE FUER NEPAL
- IV. EMPFEHLUNGEN VON ARCO-NEPAL FUER HANDLUNGSNOTWENDIGKEITEN ZUM SCHILDKROETENSCHUTZ**
- V. BERICHT ZU ARCO-PROJEKTARBEITEN IN DEUTSCHLAND**
- VI. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
  - AUSSTELLUNGEN UND VORTRÄGE IN DEUTSCHLAND, SCHWEIZ UND NEPAL
- VII. UNTERSTÜTZUNG DURCH SPENDEN**
- VIII. VEREINSSATZUNG**



Abb. 1



Abb. 2

Abb. 1-6: Die Abholzung der Wälder geschieht auch in den Nationalparks (hier RCNP) sogar unter militärischer Präsenz

## I. ZUNEHMENDE BELASTUNG UND ZERSTÖRUNG DER UMWELT IN NEPAL

Die Meldungen ueber Umweltzerstoerungen und Ausrottung von Tierarten nehmen weltweit zu. Heute sind mehr Pflanzen- und Tierarten als jemals zuvor durch den Menschen von der Ausrottung bedroht. Die meisten davon durch Vernichtung ihres Lebensraumes und illegalen Handel. Auch in Nepal nimmt die Umweltbelastung und damit die Zerstoerung von natuerlichen Lebensraeumen zu. Die "Nepal Information" bringt folgende Kurzmeldungen:

### "Verseuchter Narayani bedroht Chitwan Park

Die Industrialisierung ... entlang dem Narayani-Fluß hat sich katastrophal auf das Leben im Fluß ausgewirkt: Die froehlichen Delphine sind bereits verschwunden, die Zahl der Krokodile und Gaviale geht beengstigend zurueck,... "(T.R.N., 1.2.99).

### "Delphine im Koshi sterben aus

Die Zahl der im Saptkosi lebenden Delphine (gangetische Suezwasserdelphine /*Platanista gangetica*) geht erschreckend schnell zurueck, wie Shankar Tiwari vom Kosi Tappu Wildlife Camp berichtet, und er weiß auch die Gruende:

1. Ruecksichtsloses Toeten zur Gewinnung des wertvollen Oels und 2. Das Fehlen einer Fischleiter an der Kosi-Barrage..."(T.R.N., 2.2.99).

### "Waelder in Sindhuli sind stark bedroht

...Leute aus verschiedenen Doerfern (sind) eifrig dabei, in die ausgewiesenen Forstgebiete des Distrikts Sindhuli einzudringen und sich haeuslich einzurichten. Die squatters in den Bezirken 6 und 7 des Gemeindeverbands Ranibath wurden bereits ausgewiesen und 500 cuft illegal eingeschlagenen Rundholzes beschlagnahmt... "(R.S.S., 17.2.99)

### "Holzschmuggel nach Indien geht weiter

Holz im Werte von Tausenden von Rupien wird aus dem Madhu-Gemeindeforst von Ruhai VDC, Distrikt Dandeldhura, ueber den Grenzfluß Mahakali in das indische Gebiet von Kumaun geschmuggelt..."(R.S.S., 17.2.99)

### "Waldbestaende gehen weiter zurueck

Wie der Bericht "Forest Resources of Nepal 1987-98" des "Department of Forest Research and Survey" feststellt, bedecken derzeit Wald- und Buschland zusammen fast 40% der Landflaeche Nepals, die mit 14,7 Millionen ha veranschlagt wird. 29 % oder 4,27 Millionen ha tragen Wald und 10,6 % oder 1,5 Millionen ha sind mit Buschland bedeckt. Nach dem Bericht, der sich auf Satellitenbilder, Luftfotografien und Feldvermessung stuetzt, hat sich die Waldflaeche im Zeitraum 1978-1994 jaehrlich um 1,7 % verringert... "(The Rising Nepal, 24.11.1999)



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

## So koennte man die Meldungen ueber Umweltzerstoerungen endlos fortsetzen!

Die katastrophalen Ereignisse ueberholen die Moeglichkeiten des Umweltschutzes. Das Problem des Artenschutzes ist das atemberaubende Tempo, mit dem die letzten Naturraeume auf der Erde zerstoert und die darin lebende Vielfalt der Pflanzen und Tiere fuer immer vernichtet wird. In einem bettelarmen Land wie Nepal haben die Anwohner am *Kosi* oder in *Ruhal* kein Verstaendnis fuer den "biologischen Wert" seltener Tiere oder fuer die Bedeutung des Waldes. Sie sehen *in ihnen nur Lieferanten fuer Fleisch oder medizinisch interessanten Oels*" oder Brenn- und Nutzholz fuer ihren Lebensunterhalt, (so der Kommentar des Berichterstatters).

Und die offensive oder heimliche Umweltbelastungen, wie Verschmutzung der Fluesse durch Kommunen und Industriebetriebe, Abholzung der Waelder zerstoeren zunehmend auch die letzten verbliebenen Habitate der Schildkroeten. Durch Wasserkraftwerke und Staudaemme sind viele Wasserschildkroeten gehindert, nach Ueberflutungen waehrend der Monsunregen wieder in ihre urspruenglichen Lebens- und Fortpflanzungsgebiete zurueckzukehren; eine Problematik, die ebenso fuer die Bestaende von Gangesgavial und Gangesdelphin zutrifft.

Lebende Schildkroeten dienen der Bevoelkerung weiterhin als Nahrung, sie werden gejagt oder gesammelt und landen dann im Kochtopf. Es ist ueblich, die Tiere, wenn sie nicht sofort verkauft werden koennen, tagelang bis hin zu einigen Wochen in engen Metallgefaeßen (Kochtopf oder Wassertoepfe) "aufzubewahren". Den großen, bissigen Weichschildkroetenarten werden zusaetzlich die Extremitaeten durchbohrt und diese dann mit Draht oder Schnur fixiert. Meist befinden sich in Schlund oder Magen der Tiere noch die Angelhaken, mit denen sie gekoedert wurden; daran werden sie gezerrt, gewogen, verfrachtet und verkauft.

Viele Tiere gelangen illegal ueber die meist offenen nepalischen Grenzen nach Bangladesch, Indien, oder auch nach China. Nur in seltenen Faellen gelingt der Polizei, Forst- und Nationalpark- oder den Zollbeamten ein erfolgreicher Zugriff. So wie die Tiere illegal ins Ausland geschmuggelt werden, so faengt man sie auch haeufig illegal innerhalb der ausgezeichneten Schutzgebiete und Nationalparks. Sie werden anschließend zum Verzehr geschlachtet oder sterben auf langen Transporten zu den vorgesehenen Endabnehmern. Die Panzer vieler Tiere werden in Kathmandu weiterverarbeitet und anschließend Touristen in allen Variationen zum Verkauf angeboten. Besonders auffaellig sind die vielen Masken, die aus Schildkroetenpanzern hergestellt und zum Teil als antike Stuecke verkauft werden, trotz der weltweiten Aufklaerung, Kampagnen von Zoll und Artenschutz. Die Zeit fuer das Ueberleben dieser interessanten gepanzerten Urzeitzeugen steht schon kurz vor Zwoelf. Viele Arten sind nur noch durch vereinzelte Exemplare vertreten oder koennen lebend kaum mehr nachgewiesen werden.

Fast 90% der in Nepal vorkommenden Schildkroetenarten rangieren nach dem Washingtoner Artenschutzabkommen auf CITES-Index 1 bzw. 2 und besitzen damit den gleichen notwendigen Schutzstatus wie Tiger, Krokodile, Elefanten und Nashoerner. Das Washingtoner Artenschutzgesetz (WA) regelt den Handel mit bedrohten Tierarten. Der Handel mit Tieren, die als WA 1 eingestuft werden, ist verboten. Arterhaltungsplaene galten in der Vergangenheit vorrangig diesen spektakulaeren Großsaeugetieren und nur wenn ueberhaupt zu einem sehr geringen Teil den weniger auffaelligen Tiergruppen wie Amphibien oder Reptilien.

Durch die Arbeit von ARCO-Nepal e.V. wurden erste nationale Schutzmaßnahmen fuer Schildkroeten in Nepal eingeleitet. Um sie vor der Ausrottung zu retten, muß umgehend, gezielt und nachhaltig gehandelt werden. **Denn ausgerottet, heißt fuer immer verloren!**

## II. ANSAETZE ZU EINER UMWELTBILDUNG IN NEPAL

Auch die nepalische Regierung hat erkannt, wenn die Bevölkerung nicht mitspielt, sind viele Maßnahmen der Tierschutzprojekte oder Maßnahmen der Regierung, um Muell und Abgase zu dezimieren oder illegale Abholzung zu verhindern, vergeblich.

*Auf kommunaler Ebene sind viele Umweltprojekte entstanden. Die Durchfuehrung der "National Conservation Strategy (NCS)" fuer Umweltbildung begann 1990 durch die "National Planning commission (NPC)", deren Mitglieder Vertreter der Ministerien sowie einiger NGOs sind. Die NPC arbeitet auch in Kooperation mit IUCN (International Union for Conservation of Nature), die beratend und planend taetig ist. Das NCS-Durchfuehrungsprogramm (NCS Implementation Program) arbeitet auf einen Schullehrplan mit integrierten Umweltaspekten hin. (Barth, E. : Umweltbildung in Nepal - Nepal Information, Nr.83 - Juni 1999*



Abb. 7: ARCO-Mitarbeiter und Doktorand Herr K.R. Rai bei lokaler Aufklaerung von Lehrern und Schuelern zum Artenschutz von Amphibien und Reptilien.



Abb. 8: Prof. Dr. Schleich mit dem Leiter des Universitaets-Campus in Mahendragar und Dr. C. Anders (ARCO NEPAL)



Abb. 9: Prof. Dr. Schleich mit Studenten und Teilnehmer seiner Vorlesung Amphibien - und Reptilien Nepals an der Tribhuwan Universitaet, Kathmandu.



### III. BERICHT ZU DEN ARCO-PROJEKTARBEITEN IM ZEITRAUM 1999/2000 IN NEPAL

Von Mitte April bis Ende Mai 2000 wurden diverse Aktivitäten seitens der ARCO-Mitarbeiter in Nepal realisiert. Diese umfassten:

- Vorlesung "Amphibien-Reptilien Nepals" an der Tribhuvan Universität, Department of Zoology (H. H. Schleich)
- Schildkroeten als Touristensouvenirs - Marktrecherchen (K.R. Rai & H. Schleich)
- Drucklegung Artenschutz-Poster Schildkroeten und Kindermalbuch (nepali) (K.R. Rai & H. Schleich)
- Besprechung mit S.E. Dr. Barth, dt. Botschafter (H. Schleich)
- Erste Schildkroetenstation im Royal Chitwan Nationalpark bei Kasarah (T.M. Maskey & H. Schleich)
- Gelaendebetreuung Dissertation Kalu Ram Rai (H. Schleich)
- Catch and Release Campaign (K.R. Rai & H. Schleich)
- Rivermonitoring am Koshi Fluß (K.R. Rai & H. Schleich et al)
- Schildkroetenbesatz Kasarah (H. Schleich & K.R. Rai)
- Schildkroetennachweis am Babai Fluß (H. Schleich)
- Recherchen zum SuklaPhanta National Park (Schleich, Anders, C. & Rai, K.R.)
- Neunachweise fuer Nepal (Schleich, H., Anders, C. & Rai, K.R.)

Im Folgenden wird in chronologischer Reihenfolge auf die jeweils ergebnisrelevanten Punkte eingegangen.

#### **VORLESUNG "AMPHIBIEN-REPTILIEN NEPALS" AN DER TRIBHUWAN UNIVERSITÄT, DEPARTMENT OF ZOOLOGY**

Erstmals wurde auf Vermittlung des Dekans Dr. Krishna Manandar, Department of Science - Tribhuvan Universität eine Vorlesung zum Thema "Amphibien und Reptilien Nepals" angeboten und auch von zahlreichen Hörern besucht. Trotz vielfältiger technischer Schwierigkeiten konnte eine ganztägige einwöchige Blockvorlesung mit kontinuierlicher Hörerzahl abgehalten werden. Die Hörer waren z.T. Studenten oberer Semester aber auch Mitglieder des Lehrkörpers der Fakultät.



Der Wunsch nach weiteren Vorlesungen bzw nach Verlängerung wurde ausgesprochen, die Vorlesung von den Teilnehmern sehr zustimmend begrüßt.

#### **SCHILDKROETEN ALS TOURISTENSOUVENIRS - MARKTRECHERCHEN**

Eine eintägige Altstadtbegehung in Kathmandu zusammen mit Kalu Ram Rai ergab bei der etwa anderthalbstündigen Zählung 138 Panzer von ausschließlich einheimischen Schildkroeten zu Masken verarbeitet. Mitgeteilt wurde uns außerdem, dass zahlreiche unbearbeitete Masken als Lagerbestände noch vorhanden seien. Keine dieser Masken zeigte Spuren wie sie beim Öffnen des Panzers zur Speisenzubereitung entstehen, sondern schienen alle ausschließlich fuer die Souvenirherstellung von frisch gefangenen Tieren zu stammen. Der Großteil der Masken stammte von *Melanochelys tricarinata* und von *Indotestudo elongata*. Von Weichschildkroeten stammten zum Zeitpunkt dieser Erhebung nur 11 Masken.

Um u.a. Touristen vom Kauf abzuhalten, lieferten wir die neuen Schildkroetenschutz-Poster ("Save-Us") am Internationalen Flughafen in Kathmandu an, jedoch wurde uns eigenes Anbringen untersagt; 2 Wochen später befand sich noch keines der Poster im Terminal aufgehängt.

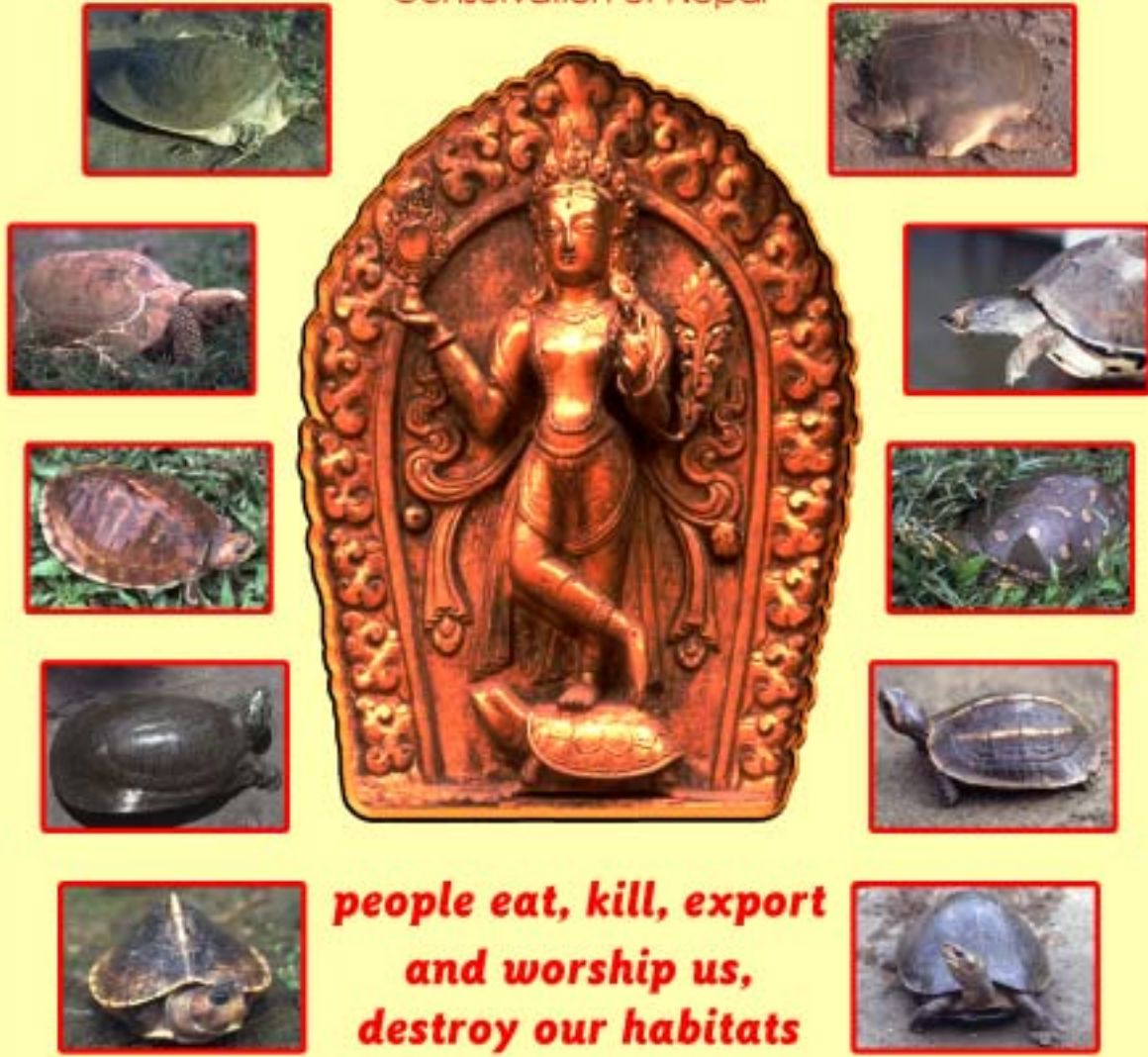

Bereits 1999 wurde ein Kindermalbuch in deutscher und englischer Sprache zum Schildkroetenschutz



# SAVE US

# WE ARE ON EXTINCTION

Amphibian and Reptile  
Conservation of Nepal



**people eat, kill, export  
and worship us,  
destroy our habitats**

## **and empty land remains**

ARCO-Nepal reg. soc. / c/o Fuhlrott-Museum & Research Institute / Auer Schulstrasse 20  
D-42103 Wuppertal / Germany / [www.fuhlrott-museum.de](http://www.fuhlrott-museum.de) / [fuhrrott-museum@t-online.de](mailto:fuhrrott-museum@t-online.de)

Abb. 10: Arco Artenschutzposter



Abb. 11: Inspektion der Touristenmaerkte von Kathmandu nach Schildkroetenmasken, erstellt aus lebend gefangenen geschuetzten Arten!



Abb. 12: Affenschaedel als Touristensouvenirs



Abb. 13: 1 und 2: *Indotestudo elongata*, 3: *Melanochelys trijuga*

zusammen mit dem Fuhlrott-Museum herausgegeben. Die Uebersetzung in nepali erfolgte durch ARCO-Mitarbeiter Kalu Ram Rai, Korrektur las dankenswerterweise Herr Ram Thapa.

Die Drucklegung einer zweiten Version, in nepali und englisch, erfolgte im Fruehjahr 2000 in Nepal.

Die Gestaltung der Poster wurde, nach Vorgaben und Bildmaterial vom 1. Vorsitzenden, dankenswerterweise von Herrn A. Diener (Wuppertal) durchgefuehrt, ebenso erfolgten die ersten Andrucke in Deutschland. Die nepalische Posterversion wurde ebenfalls in Kathmandu gedruckt.

Erste Exemplare wurden an das Naturkunde-Museum, das Department of National Parks & Wildlife, Nationalparks im Landessueden, die Universitaet und am Flughafen verteilt.

Eine große landesweite Verteilaktion im Sueden Nepals begann im Herbst 2000 und endete im Fruehjahr 2001. Hierbei erhielten Schulen aller Gemeinden und Distrikte je 2 Malbuecher und Poster. Die Verteilaktion (Leihwagen, Personalkosten, Tagegelder) wie auch die Drucklegungen in Nepal erfolgten aus ARCO-Mitteln. Eine umfangreiche Liste aller bedienten Schulen mit Uebergabedokumentation wurde ARCO vorgelegt.

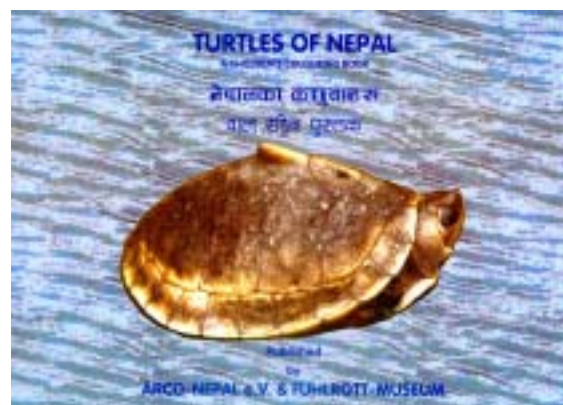


Abb. 14 und 15: ARCO Schildkroetenschutzposter und Kindermalbuch in Nepali



Abb. 16: Neu fertiggestellte Schildkroetenstation in Kasarah



Abb. 17: Siehe Abb. 16



Abb. 18: Siehe Abb. 16



Abb. 19: Flußhabitat im Chitwan Nationalpark am Rapti



Abb. 20: Flußhabitat Koshi



Abb. 21: Vorgeschlagene Schildkroetenauffangstation Koshi



Abb. 22: Ared zur geplanten Schildkroetenauffangstation im Bardia Nationalpark

## **BESPRECHUNG MIT S.E. DR. BARTH, DT. BOTSCHAFTER**

Bei einem Besprechungstermin mit dem deutschen Botschafter wurden ebenfalls Poster und Kinder-malbuch ueberreicht und ueber die aktuellen ARCO-Aktivitaeten sowie die Lehrtaetigkeit des 1. Vorsitzenden an der Tribhuwan Universitaet berichtet. Der deutsche Botschafter Dr. Barth wies auf seinen kurzfristig bevorstehenden Ruhestand und das baldige Amtsausscheiden hin.

## **ERSTE SCHILDKROETENSTATION IM ROYAL CHITWAN NATIONALPARK BEI KASARAH**

Am Ostersonntag den 22.04 2000 konnte H. Schleich bei Dr. T. Maskey kurzfristig zum Chitwan Nationalpark mitfahren. Zur Ueberraschung und Verwunderung des 1. Vorsitzenden war die bereits vor 2 Jahren geplante Schildkroetenstation weitgehend fertig gestellt worden. Die Gestaltungshinweise seitens des 1. Vorsitzenden wurden dabei weitestgehend beruecksichtigt. Dabei wurden zwei 17x 8 m große und max. 1 m tiefe, schraeg ansteigende Becken mit ausreichend großem Landteil und eine Betonumfriedung mit Maschendrahtzaun realisiert. Die noch notwendige Bepflanzung sowie die zu erstellenden Beschattungsmoeglichkeiten wurden besprochen und das Einbringen von Baumstruenken, Felsen, Sand und Futtertieren (Fische, Froesche, Schnecken) wie auch die Wasserbefuellung in Auftrag gegeben. Die Fertigstellung eines weiteren Geheges fuer Land- und Sumpfschildkroeten (Bepflanzung, Schattenunterstaende, Huegelexpositionen etc. wurde in dieser unabhængigen Anlage ebenfalls in Auftrag gegeben. Vom Generaldirektor der nepalesischen Nationalparks Dr. Maskey, erfolgte Bitte und Auftrag an ARCO, die Anlage mit Schildkroeten zu besetzen. ARCO-seits wurde darauf hingewiesen, dass wir es nicht fuer sinnvoll erachten, Tiere aus anderen entfernteren Gegenden und Gewaessern hierher zu uebersiedeln. Dabei wurde auf die Gefahr einer noch nicht determinierten moeglichen Genpoolvermischung, Parasiten- und Krankheitsverschleppung sowie Artenvermischung hingewiesen.

Zudem vertritt ARCO die Auffassung, dass jeder der Nationalparks im Sueden des Landes ein eigenes TCC (Turtle Conservation Centre) als erste Beobachtungs- und Sicherungsstation mit Nachzuchtmoeglichkeiten gemaeß dem Master- und Managementplan erhalten solle. Dabei koenne natuerlich Kasarah als Zentralstelle fungieren aber kleine Satellitenstationen erscheinen uns weiterhin unumgaenglich, vor allem um ganzjaehrig eine erste schnelle artgerechte Unterbringung und Versorgung zu gewaehrleisten. Auch sind zu den seasonspezifischen Aktivitaetszeiten die Temperaturen i.a. so hoch, dass nicht noch ein zusaetzlicher Stress und Ueberhitzungsgefahr auf die meist fanggeschaedigten Tiere (Verletzungen durch Einheimische, Fischer, Faenger, Krankheiten, etc.) ausgeuebt werden sollte.

Dr. Maskey versicherte, dass nur in Kasarah selbst Untersuchungen durch Veterinaermediziner wie aber auch die beaufsichtigte Haltung und ggf. Nachzucht erfolgen koennte. Ein restocking ist z.Zt aber auch noch angedacht und soll dann zum aktuellen Zeitpunkt neu diskutiert werden. Die personelle Betreuung ist bislang jedoch noch nicht gesichert.



Abb. 23: Bergbachfrosch, *Paa liebii*



Abb. 24: links - *Paa liebii* roh fuer die Zubereitung



Abb. 25: fertig gebratenes Gericht aus Bergbachfroschen



Abb. 26: Paha-Sammelaktion Einheimischer in Far West-Nepal

Abschließend darf auf die hervorragende Ausführung beim Bau dieser Anlage hingewiesen werden und sie sollte fuer erste anfaengliche Beobachtungs- und Zuchtversuche auch ausreichend groß und tauglich sein.

### **GELAENDBETREUUNG DISSERTATION KALU RAM RAI**

Waehrend letztes Jahr Gelaendeaktivitaeten zur Monsunzeit im Tiefland und mittleren Hoehenlagen erfolgten, war diesmal ein Aufenthalt in hoeheren Lage (bis 3000 m im Fruhjahr) angestrebt. Eine Schlechtwetterphase mit Kaelteeinbruch beeintraehtigte allerdings den einwoechigen Aufenthalt in Phaplu/Salleri, so dass selbst der gebuchte Rueckflug nach Kathmandu ausfiel. Trotzdem gelangen diverse Nachweise, darunter eine noch unbestimmte Natter (Colubride) wie auch die Bestimmung einer kleinen Schulkollekte, die ebenfalls erste geographische Nachweise erbrachte. Zudem konnte



Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig.4



Fig.5



Fig. 6



Fig.7



Fig. 8



Fig.9



Fig. 10



Fig.11



Fig. 12

Abb. 27: Fig. 1-12: Am Koshi-Fluß, Fruehsommer 2000 / Fig. 1: Fischer mit Wurfnetz / Fig. 2-3: Stockangel von Wilderern im Nationalpark / Fig. 4: Klappen-Weichschildkroete / Fig. 5-8: Ganges-Weichschildkroete / Fig. 9: Fischer mit gehakter Klappen-Weichschildkroete / Fig.: 10-12: Flußpatrollien mit Rangern vom Nationalpark



## CATCH AND RELEASE CAMPAIGN AM KOSHI FLUß

Von unserem ARCO-Mitarbeiter Rai wurde gemeldet, dass sich z.Zt. meines Nepalaufenthalts hunderte kleiner Schildkroetenschluepflinge im Bereich des Koshi Dammes aufhielten. Nach Besprechung mit Dr. Maskey sollten, aehnlich wie dies frueher schon erfolgreich beim Gavial umgesetzt wurde, junge Schildkroeten gefangen und kilometerweit flussaufwaerts im Bereich des Nationalparks wieder freigelassen werden. Bei Ankunft am Koshi-Damm mussten wir allerdings feststellen, dass wegen bevorstehenden Besuch eines indischen Staatsgastes zur Instandsetzung und fuer Malerarbeiten alle Wehre geoeffnet waren und somit auch keinerlei Schildkroeten mehr vorhanden waren. Sie drifteten alle stromabwaerts nach Indien, zusammen mit den wenigen Einzeltieren von Flussdelphinen und Gavialen fuer die dann nach Schließen der Dammanlagen keine Rueckkehrmoeglichkeit mehr existiert.

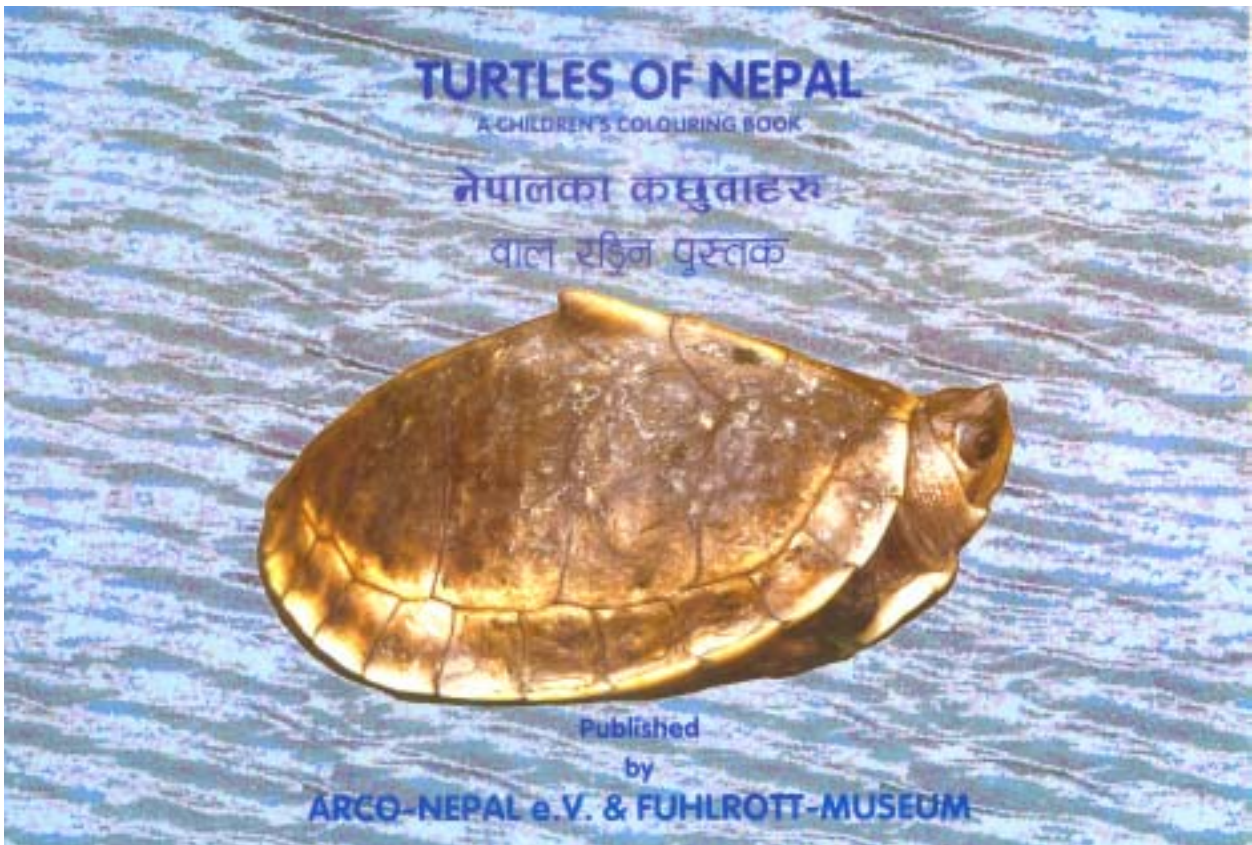
## RIVERMONITORING AM KOSHI FLUß

Sleich und Rai charterten am 8. Mai einen Einbaum mit einheimischen Fischern, um Eiablageplaetze von Schildkroeten aufzusuchen. Ebenfalls sollten zahlreiche Schildkroeten auf den flachen trockenliegenden Sandinseln im Fluß zu sichten sein. Tatsaechlich konnte lediglich eine *Kachuga smithii* per Wurfnetz gefangen werden. Zahlreiche Spuren im ufernahen Sandbankbereich deuteten auf die hier vorkommenden *Kachuga smithii* und *Kachuga flaviventris* hin, jedoch konnten keine Tiere gesichtet werden.

Ein Rivermonitoring am 9. Mai, ganztageig und ueber 17 km Flussstrecke, erbrachte ebenfalls keine einzige Sichtung mit artlicher Bestimmbarkeit, 6 kleinere Schildkroeten fluechteten bei Herannahen bereits aus groeßerer Entfernung ins Wasser. Eine nicht nennenswerte Zahl fuer diese gesamte Flussstrecke bei 5 trainierten Rangern, die sonst laut deren Angaben bis 17 Tiere auf ihren 5-6 x pro Monat erfolgenden Flusspatrollien sehen konnten. Ebenfalls entdeckte Spuren auf Sandbaenken oder im Uferbereich konnten keine groeßeren Individuen belegen, lediglich *Kachuga smithii* vel *flaviventris*. Ranger erfuhren von einheimischen Fischern, dass hier Palaea (nepali fuer Weichschildkroete) und Kachuha (nepali fuer Nicht-Weichschildkroete) vorkommen. Auch deren Eier werden gesammelt und gegessen, 6-7 pro Nest sollen die Regel sein. An einzelnen Uferabschnitten im Ruhigwasserbereich fanden wir diverse Stockangeln von Schwarzfischern die im Nationalpark Schildkroeten fischen und dabei meist groeßere Weichschildkroeten fangen.

**Der Besuch bei einheimischen Fischern am Damm sowie in der nahegelegenen Ansiedlung vor dem Damm erbrachte mehr gesehene Schildkroeten als eine 17 km lange Flussfahrt mit 4 Rangern und 2 Wissenschaftlern!!**

Fast alle Tiere waren gehakt, sie wurden in großen Koch- oder Wassergefaeßen, z.T. im Schrank eingeschlossen lebend gehalten. Bis auf kleinere Exemplare wurden allen Tieren die Hand- und Fußgelenke durchbohrt und mit Stricken bzw. Draht fixiert. Aus Angst vor Bissen wurden sie zudem beim Hantieren durch die Luft geworfen oder am verschlungenen Haken hochgezerrt.



*Indotestudo elongata*

*Melanochelys trijuga*

*Melanochelys tricarinata*

*Morenia petersi*



*Kachuga dhongoka*

*Kachuga flaviventris*

*Kachuga tectum*

*Kachuga smithi*



*Lissemys punctata*

*Chitra indica*

*Aspideretes gangeticus*

*Aspideretes hurum*

Abb. 28: ARCO-Kindermalbuch in Nepali und Englisch zur Verteilung an Schulen etc. in Nepal

der oertliche Biologielehrer ebenfalls herpetologisch instruiert werden. Bei Einheimischen gelang Beobachtung und Recherche von Fang und Zubereitung von Bergbachfroeschen (*Paa liebigeri*). Hierzu soll zu einem spaeteren Zeitpunkt berichtet werden; ein Film ist in Vorbereitung!

## SCHILDKROETENBESATZ KASARAH

Die Tiere wurden nachts/fruehmorgens verladen und bei andauernder Wasserbefeuchtung in Jutesaecken und auf Bambuslattenrost im Jeep nach Kasarah transportiert. Trotz knapp 45°C Wagentemperatur konnten die Tiere bei maximal 28°C Koerpertemperatur erfolgreich transportiert und in die neue Nachzuchtstation eingesetzt werden. Die Ranger und Assistant Warden Mr. J. Singh wurde angewiesen, den suedafrikanischen Tierarzt bezueglich des verschlungenen Hakens zu informieren. Hoffen selbst aber, dass dieser relativ kurzfristig durchrosten koennte. Die nepalischen Angestellten wurden bezueglich Haltung und Ernaehrung unterwiesen!



Abb. 29



Abb. 30



Abb. 31



Abb. 32

Abb. 29-31: Schildkroetenbesatz Kasarah (RCNP)

Abb. 32: Potentielle Schildkroetenhabitats in der Pufferzone des Kgl. Chitwan National Parkes (RCNP)



Abb. 33



Abb. 34



Abb. 35



Abb. 36

Abbildungen: Nachweis von Ganges-Weichschildkroeten (Abb. 36: *Aspideres gangeticus*) und Krokodile (Abb. 34: Gavial, Abb. 35: Sumpfkrokodil) am Babai-Staudamm (Abb. 33) im Bardia Nationalpark

## Folgende Tiere wurden fuer den Besatz im Turtle Conservation Centre Kasarah (RCNP) erworben:

- Ganges-Weichschildkroete - *Aspideretes gangeticus* (2,1)  
Maennchen: 38 cm GL Panzer; 4,5 kg. Auge verletzt, wahrscheinlich blind.  
Weibchen: 26 cm Panzerlaenge; 1,2 kg. Haken noch im Magen
- Pfauenaugen-Weichschildkroete - *Aspideretes hurum* (1,0)
  - Maennchen: 10kg
- Smith-Dachschildkroete - *Kachuga smithii* (0,0,5)
- Gelbbauch-Dachschildkroete - *Kachuga flaviventris* (0,0,5)

## SCHILDKROETENNACHWEIS AM BABAI FLUß UND IM BARDIA NATIONALPARK

Die Weiterreise zur westlichen Landesgrenze sollte Erhebung zu moeglichem Schildkroetenschutz zwischen West und Far West Nepal erbringen und ggf. auch eine Zusammenarbeit mit dem Mahendranagar Universitaets Campus ermoeglichen. Darueber hinaus war angestrebt in diesem herpetologisch weitgehend unbekanntem Terrain geographische Neunachweise und insgesamt herpetologische Faunennachweise zu erbringen.

An Lebensraeumen fuer Wasserschildkroeten kamen neben dem bereits frueher besuchten Godha Godhi Tal (Fuenffingersee) auch noch der Bethkot Pokhari - noerdlich Mahendranaga - hinzu. Nach dreimaliger unterschiedlicher Befragung Einheimischer und Vorzeigen von Schildkroetenfotos wurde einstimmig das Vorkommen der Schwarzbauch Sumpfschildkroete (*Melanochelys trijuga*) am Bethkot See bestaetigt. Der See wird als Heiligtum von Pilgern aufgesucht, die Schildkroeten scheinen hier also entsprechend Schutz zu genießen.

Am Godha Godhi Tal ergab die laengere Befragung Einheimischer mit Vorzeigen von Bildmaterial Hinweis auf das Vorkommen von *Aspideretes gangeticus* (bis 100 kg!), *Melanochelys trijuga*, *Melanochelys tricarinata* und *Lissemys punctata*. Das Vorkommen anderer, weiterer Arten wurde verneint!

Der Kurzbesuch des Mahendranagar Universitaetscampus erbrachte interessante Amphibien- und Reptiliennachweise fuer das westlichste Nepal und dabei auch den Erstnachweis von *Oligodon kheriensis*, einer nur wenig bekannten Kukrinatter, sowie ein Nachtfang, dem Erstnachweis von *Uperodon systomus*.

Die Fahrt ins Landesinnere nach Baitadi lieferte einen interessanten Hoehennachweis bei 1816 m fuer den **Bengalwaran** (*Varanus bengalensis*). Ein Neunachweis fuer *Sitana* gelang in den lichten Waldlandschaften des Suklaphantah Nationalparks sowie unweit oestlich von Mahendranagar fuer die 2. Ballonfroschart Nepals, (*Uperodon systomus*).

## RECHERCHEN ZUM SUKLA PHANTAH NATIONALPARK

Im Suklaphanta Nationalpark werden z.Zt. keine Tiere auf Station gehalten. Informationen zum Vorkommen von Amphibien und Reptilien waren vom diensthabenden Assistant Warden ebenfalls nicht zu bekommen. Eine Fahrt durch den Park zum Zweck der Bewertung moeglicher Biotopae aber auch der Befragung hier lebender Einheimischer ergab folgende Informationen:

Vor 1 Jahr wurde eine 100 kg schwere Weichschildkroete aus einem der beiden, stark verlandenden Seen gefangen und von einem indischen Haendler aufgekauft. Waehrend der Trockenzeit begeben sich die Einheimischen alljaehrlich zum Fang von Schildkroeten an diese Seen wo sie mit Stangen im Schlamm nach Schildkroeten stochern und diese dann ausgraben.

Der Wasserstand ist sehr niedrig, jedoch eine tiefere Schlammschicht vorhanden. Offene Wasserflaechen gibt es praktisch kaum mehr. Von ARCO wird der Nationalparkleitung in Nepal eine Arbeitsmaßnahme zum Freilegen groeßerer Gewaesserflaechen zur verbesserten Traeknutzung fuer Wildtiere, aber auch zur Lebensraum Verbesserung und Erhalt fuer Wasserschildkroeten mit finanzieller Unterstuetzung von ARCO-Nepal empfohlen.

Wildtiere, aber auch zur Lebensraum Verbesserung und Erhalt fuer Wasserschildkroeten mit finanzieller Unterstuetzung von ARCO-Nepal empfohlen.

## NEUNACHWEISE FUER NEPAL

Gattung,Art	Dt. Name	Vorkommen	Fundnachweis
<i>Oligodon kheriensis</i>	Korallenrote Kukrinatter	Far West Nepal, Mahendranagar	Hermann Schleich
<i>Lycodon striatus</i>	Gestreifte Wolfszahnatter	Bardia Nationalpark	Hermann Schleich
<i>Colubride indet.</i>	Berg-Natter	Phaplu-Salleri	K.R. Rai
<i>Sitana spec.</i>	Suklaphanta-Sitane	Suklaphanta Nationalpark	Hermann Schleich
<i>Gekko gekko</i>	Tokeh	Ost-Nepal	K.R. Rai
<i>Uperodon systomus</i>	Marmorierter Ballonfrosch	Far West Nepal - Mahendranagar	Schleich / Anders
<i>Sphaerotheca rolandae</i>	Rolande's Grabfrosch	Ost-Nepal	Hermann Schleich
<i>Microhyla rubra</i>	Roter Engmaul Frosch	Ost-Nepal	Hermann Schleich

sowie mehrere geographische Neunachweise fuer Ost- und Westnepal



*Sphaerotheca rolandae*



*Oligodon kheriensis*



*Lycodon striatus*



*Sitana spec.*



## IV. EMPFEHLUNGEN VON ARCO-NEPAL FUER WEITERE HANDLUNGSNOTWENDIGKEITEN ZUM SCHILDKROETENSCHUTZ

- Weitere Aufklärungskampagnen, Unterrichtsaktivitäten
- Kartierung weiterer Schildkroetenvorkommen und Befragung Einheimischer an Fischzuchten, etc. ggf. nach intakten Populationsbeständen mit Auslösung/Ankauf von Einzel-exemplaren und Einsatz in die Stationen der jeweiligen Parks.
- Betreuung von Stationen
- Nachzuchtprogramm
- Beginn von Datenerhebungen zu "Frosch-Ernte"-Aktionen Einheimischer in den Gebirgsbereichen und Evaluierung der Gefährdung dort noch überlebender Arten und ggf. Populationen
- Koordination und Ausführung landesweiter Arten- und Vorkommensnachweise mit ggf. notwendigen Recherchen zu ihrem Gefährdungsgrad

### WEST-NEPAL

- Beginn von Bestandsaufnahmen im Westen Nepals, wo bislang außer den oben aufgeführten Hinweisen keinerlei Informationen zu Schildkroetenvorkommen vorliegen.  
Die Einstellung eines zeitlich befristeten ARCO-Mitarbeiters zur Projektrealisation scheint der einzig denkbare Weg zu sein, umfangreichere Informationen zu erhalten.
- Suklaphanta Nationalpark

Unterstützung einer Arbeitsmaßnahme für Einheimische zur Freilegung größerer Wasserflächen und damit Verhindern der fortschreitenden Verlandung. Der Nutzen bestehende in einer (verbesserten) Tränkmöglichkeit für größere Säugetiere aber vor allem auch der Habitatsicherung und Lebensraumgewinnung für Wasserschildkroeten zusammen mit gesteigerten Überlebenschancen für große Individuen.

- Bardia Nationalpark

Realisation einer Schildkroeten-Auffang- und Nachzuchtstation gemäß Planungsvorlagen und Finanzierungssicherung durch ARCO am Koshi-Tapp National Park.

### ZENTRAL-NEPAL

- Fortführung und Intensivierung der Aktivitäten im Rahmen der neu gebauten Schildkroetenstation: Personaleinweisungen, Zustands- und Haltungskontrollen, Neubesatz, Partnerfindungen, Nachzuchtprogramme

Verbesserung der Infrastruktur von Kasarah und Sauraha mit zusätzlichen Informationen zum Amphibien- und Reptilvorkommen (speziell Schildkroeten) und zum Schutzprojekt

- Ablosung von Landschildkroeten aus Tempeln und Einsatz in der Station von Kasarah zur Nachzucht

### OST-NEPAL

- Realisation einer Schildkroeten-Auffang- und Nachzuchtstation gemäß Planungsvorlagen und Finanzierungssicherung durch ARCO.
- Catch- und Freilassmaßnahmen von jungen Schildkroeten am Damm und Auslassen im oberen Flussbereich des Koshi

Fischerbefragungen und Inspektionen, ggf. Erwerb von Nachzuchttieren für die Stationen in den Nationalparks Koshi und Chitwan und ggf. Auslassen unversehrter Tiere in oberen Flussbereichen.



Abb. 43



Abb. 44

Abbildungen 43 und 44: ARCO-Nepal Wander -(Leih)-Ausstellung Plantaria /Kevelaer - Twistede



## V. BERICHT ZU ARCO-PROJEKTARBEITEN IN DEUTSCHLAND

Erfreulicherweise und zugleich an erster Stelle kann mitgeteilt werden, dass alle Autorenbeiträge zum Handbuch "Amphibians and Reptiles of Nepal" fertig gestellt sind. Die über 1500(!) handgefertigten Strichzeichnungen (von Dr. Werner Kaestle wie auch von Dr. C. Anders) und Neunachweise (Kaestle, Schleich) sowie zahlreiche Verhaltensbeobachtungen sind eine unschätzbare Bereicherung zu den Textkapiteln. Auch die über 100 Farbtafeln sind mittlerweile fertig gestellt, und zur Zeit arbeiten die Herausgeber mit Hochdruck an der endgültigen Fertigstellung für die Drucklegung.

Ein weiterer Beitrag zur Batrachologie Nepals wird als mehrhundertseitige Veröffentlichung in deutsch in der Reihe Fuhlrott-Museum (Bd. 6) in Bälde erscheinen. Gratulation zur Fertigstellung dieser ausgezeichneten Doktorarbeit an unseren 2. Vorstand, Frau Dr. Christiane Anders.

Die ARCO-Wanderausstellung konnte gänzlich neu, erweitert, überarbeitet mit neuem Aufmacher und kunststofflaminiert im Fuhlrott-Museum erstellt werden und ist z.Zt. für mehrere Monate im Zoo Köln zu sehen. Andere Ausstellungsorte waren im Berichtszeitraum Kevelaer / Plantaria, Theodor Heuss Akademie (Bonn) und VHS Wuppertal.

Bitte denken Sie an die Leihmöglichkeit dieser Wander-Ausstellung oder einzelner Bereiche davon! Ihre Vermittlung an Leihnehmer ist ein wichtiger und sehr geschätzter Beitrag für unsere Arbeit!!

Die Vermarktung des Kindermalbuches läuft z.Zt. noch etwas zögerlich, Vermittlung an diverse Schulen und Kindergärten könnten den Verkauf ankurbeln und eine zusätzliche Einnahme für die Vereinsarbeit generieren.

Poster "Save our Turtles" zum Schildkroetenschutz wie auch ein erstes Video (als Band DM 20.- + Versandkosten) über Teilbereiche der Arbeit in Nepal sind als Bestellung oder im Museumshop des Fuhlrott-Museums erhältlich. Eine PC-Version als CD-Rom dieses Films verschicken wir als Dank an unsere Mitglieder mit dem Jahresbericht, selbstverständlich auch an neu hinzukommende Mitglieder.

Nicht zuletzt möchten wir unseren Hauptsponsoren Pro Tier, Tierschutzverein Wuppertal und Herrn M. Pichler für deren großzügiges Engagement danken. Ohne diese Zuwendungen wäre allein aus den niedrigen Mitgliedsbeiträgen die Vereinsarbeit nicht realisierbar. Trotzdem sind wir auch über die Entwicklung und Zunahme der Mitgliedszahlen sehr erfreut und bitten vermehrt um Ihre Mithilfe, ~~weniger~~ Mitglieder oder Sponsoren zu werben.

Besonderer Dank gilt Frau Petra Ritter für ihre Unterstützung zu Organisation, Ausstellung und Marketing.

Die zeitweilige Betreuung der Arco-Wanderausstellung erfolgte durch Frau Wilms.

Frau M. Steuernagel half bei der Fertigstellung des Jahresberichtes.

## Lurche im Heimatland des Yeti

Schau zur Tierwelt Nepals im Jagd- und Fischereimuseum Schloss Tambach

### TAMBACH

Ab sofort können die Besucher des Jagd- und Fischereimuseums Schloss Tambach die Schau „Amphibien und Reptilien Nepals“ als Sonderausstellung zum Thema Umwelt und Naturschutz besuchen. Diese Ausstellung kommt aus dem Naturkundemuseum für das Rheinland, dem Fuhrrott-Museum Wuppertal.

Das Land Nepal, dessen Landfläche zu 60 Prozent bewohnbar, aber nur zu 17 Prozent im Landbau kultiviert ist, weist eine große Anzahl an Lurch- und Kriechtieren auf. In weiten Teilen ist diese Tierwelt Nepals bislang unbekannt. Um diese Wissenslücke zu schließen, hat sich im Fuhrrott-Museum Wuppertal der Förderverein ARCO-Nepal etabliert. Neben der Betreuung eines Schildkröten-Schutzprojektes widmet sich ARCO (Amphibian and

Reptile Conservation) auch der Erforschung und dem Schutz der Lurche und Kriechtiere im Lande des Yeti.

### Unbekannte Tierarten

Die Ausstellung wurde 1998 aktuell zusammengestellt und zeigt neben einem Überblick über die gesamte Tierwelt Nepals die neuesten Forschungserkenntnisse zu den Lurchen und Kriechtieren. Unter dem Motto „Neues für Nepal und für die Wissenschaft“ werden auf drei Schautafeln zwei bislang unbekannte Froscharten und drei neu entdeckte Echsenarten vorgestellt und in Bild und Text beschrieben.

Die eindrucksvolle Darstellung dieser exotischen Tierwelt thematisiert aber auch deren Bedrohung durch den Menschen, der diese Tiere zu volkmedizinischen Zwecken oder als touristische Souvenirs bejagt. Damit ist diese Ausstellung nicht nur für den biolo-

gisch interessierten Laien, sondern auch für den ökologisch interessierten Menschen eine informative Schau. Öffnungszeiten: täglich 10 bis 17.30 Uhr, sonn- und feiertags bis 18 Uhr.

Im Jagd- und Fischereimuseum Schloss Tambach findet heute, Freitag, um 18 Uhr eine Sonderführung und ein Vortrag zur Sonderausstellung Amphibien & Reptilien Nepals statt. Durch die Ausstellung führt die Biologin Christiane Anders, Zweite Vorsitzende des Vereins ARCO Nepal (Gesellschaft zum Schutz von Amphibien und Reptilien Nepals).

Der anschließende Vortrag von Christiane Anders lautet: „Amphibien und Reptilien Nepals – Zu einem Schutzprojekt für Schildkröten in Nepal.“

Begleitend zum Vortrag werden nepalesischer Tee und ein kleiner Imbiss gereicht, die Veranstaltung wird von nepalesischer Musik umrahmt. ct

Pressemitteilung vom  
15.10.1999 - CT

## Dach-Panzer aus Nepal

Keine Angst vor gepanzerten Wesen zeigt Diplom-Biologin Christine Anders von der Uni München. Bei der Eröffnung der Schau „Amphibien und Reptilien Nepals“ im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum präsentierte sie quicklebendige Vertreter zweier neu entdeckter Tierarten, nämlich eine zierliche, etwa 5 Zentimeter große Echsenart, die sich meisterhaft

zu tarnen versteht, und eine erstmals für Nepal nachgewiesene Sumpfschildkrötenart, die den Namen Gelbbauch-Dachschildkröte bekam. Vor eineinhalb Jahren wurde in München der international ausgerichtete Förderverein Arco-Nepal gegründet, der sich den Schutz bedrohter seltener Arten und die Koordination wissenschaftlicher Arbeiten in der

Lurch- und Kriechtierkunde zum Ziel gesetzt hat. Durch diese Forschungen konnte das Artenspektrum von Amphibien und Reptilien in Nepal von 125 auf 175 Spezies erweitert werden. Um die Ausstellung im Jagd- und Fischereimuseum hat sich Konsul L. Greissl, diplomatischer Vertreter des Königreichs Nepal in München, verdient gemacht. Fritz Woock

Pressemitteilung vom 17.3.1999  
- Muenchener Merkur

## VI. OEFFENTLICHKEITSARBEIT

### Ausstellungen und Vortraege in Deutschland, der Schweiz und Nepal

Die Wanderausstellung (Fotodokumentation) zu Amphibien und Reptilien und zum Schildkroetenschutz in Nepal wurde gezeigt:

- von Maerz bis Mai 1999 im "Deutschen Jagd- und Fischereimuseum" in Muenchen
- von Okt.99 bis Februar 2000 im Schloß Tambach bei Coburg
- vom 16.6. bis 18.6.2000 in der Theodor-Heuss-Akademie anlaeßlich eines Nepal-Seminars "Markt der Moeglichkeiten"
- vom 15.9. bis 29.9. 2000 in Wuppertal im VHS Gebaeude, Bachstr.
- Vortrag von Prof. Dr. Schleich am 16.9.: "Amphibien- und Reptilienschutz in Nepal"
- Vom 30.10. bis 1.12. 2000 in Kevelaer - "Artenschutztage" im Plantaria Niederrheinpark
- Vortrag H. Schleich - Tierschutzverein Wuppertal

### Ausstellungen und Vortraege in der Schweiz

- Vortrag von Prof.Dr.Schleich am 21.2. 2000 in Metelen am Biologischen Institut, Forschungseinrichtung fuer Biotop-und Artenschutz,:"Projekt Schildkroetenschutz in Nepal"
- Vom 29.8. bis 1.9. 2000 auf der SIGS-Jahrestagung der "Schildkroeten-Interessen-Gesellschaft-Schweiz" in Bruenglingen bei Basel von Frau Dr. C. Anders
- Vortrag von Frau Dr. Anders im Universitys Natural History Museum

Der Bayerische Rundfunk sendete am 11. Januar 1999, 19.30, in Bayern 2 Informationen ueber ARCO-Nepal .

## VII. UNTERSTUETZUNG DURCH SPENDEN

Spendenaufruf fuer Laptop Computer

Ein Spendenaufruf in Wuppertal per Radio und persoenliche Vermittlung von Herrn Diener (Fuhlrott-Museum) fuehrte erfreulicherweise zu dem lange benoetigten Laptop Computer fuer ARCO Mitarbeiter Kalu Ram Rai wie auch zum Einsatz fuer Praesentations- und Trainings- bzw. Lehrveranstaltung der ARCO-Vorstandsmitglieder im Lande.

Zusaetzlich hatten wir ueber Vermittlung des Fuhlrott-Museums Gelegenheit, eine ebenfalls dringend benoetigte Spiegelreflexkamera mit Zubehoer (z.B. Makroobjektiv) neuwertig und guenstig zu erwerben. Beide Geraetschaften konnten durch die freundliche Vermittlung von Herrn Thapa und Dr. N.K. Rai dem ARCO-Mitarbeiter Kalu Ram Rai ausgehaendigt werden.

Finanzielle Unterstuetzung erhaelt ARCO-Nepal von Pro-Tier (Schweiz), Tierschutzverein Wuppertal, Hr. Mario Pichler Deutsch-Nepalisches Hilfswerk.

## Satzung des Foerdervereins

### ARCO-Nepal e. V. (Amphibians & Reptile Conservation of Nepal)

#### I. ZWECK UND MITGLIEDSCHAFT

##### 1. ZWECK

- (1) Der Zweck des Vereins ist die Foerderung der Wissensmehrung zur Systematik und Biologie sowie zur Realisation von Arten- und Habitat-Schutzprogrammen nebst Bildungs- und Erziehungsarbeit sowie der sonstigen Aufgaben und Ziele der Herpetologischen Erfassung und Forschung. Er unterstuetzt insbesondere das Projekt Amphibien-und Reptilien Schutz Nepal ideell und materiell die Arbeit des Projektes, er hilft im Rahmen seiner finanziellen und personellen Kraefte dem Projekt dort, wo dessen eigene Moeglichkeiten und die seines Traegers begrenzt sind.
- (2) Der Verein ist selbstlos taetig, er verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.
- (3) Der Verein verfolgt ausschliesslich und unmittelbar gemeinnuetzige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff der Abgabenordnung.
- (4) Mittel des Vereins duerfen nur fuer die satzungsgemaeflen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keinerlei Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (5) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhaeltnismaeffig hohe Verguetungen beguenstigt werden.
- (6) Der Verein kann nach Erreichen seiner Zielsetzung aufgeloeset werden.
- (7) Der Verein gruendet zum anderen Schutzprojekte auch auferhalb Nepals bei gleichartiger Zielsetzung.

##### 2. NAME, SITZ UND GESCHAEFTSJAHR

- (1) Der Verein traegt den Namen ARCO-Nepal, nach seiner Eintragung in das Vereinsregister mit dem Zusatz "e. V."
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Wuppertal.
- (3) Das Geschaeftsjahr ist das Kalenderjahr.

##### 3. EINTRITT DER MITGLIEDER

- (1) Mitglied des Vereins kann jedermann werden, also jede natuerliche und juristische Person sowie jede nicht rechtsfaehige Personenvereinigung.
- (2) Die Mitgliedschaft entsteht durch Eintritt in den Verein.
- (3) Die Eintrittserklaerung ist schriftlich dem Vorstand vorzulegen.
- (4) Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
- (5) Die Ablehnung der Aufnahme durch den Vorstand bedarf keiner Begrueundung und ist nicht anfechtbar.
- (6) Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.
- (7) Die Entscheidung ueber die Aufnahme ist dem die Eintrittserklaerung Abgebenden unverzueglich schriftlich mitzuteilen.

##### 4. AUSTRITT DER MITGLIEDER

- (1) Die Mitglieder sind zum Austritt aus dem Verein berechtigt, jedoch unter Einhaltung einer Kuendigungsfrist von drei Monaten nur zum Schluff eines Kalenderjahres. Eine Rueckerstattung bereits gezahlter Beitraege erfolgt nicht, etwaige faellige Beitraege sind zu entrichten.
- (2) Der Austritt ist durch eingeschrieben Brief an den Vorstand zu erklaren.

##### 5. ENDE DER MITGLIEDSCHAFT

- (1) Die Mitgliedschaften enden aufer durch Austritt gem. § 4 durch Tod und durch Ausschluff aus wichtigem Grund.
- (2) Ueber den Ausschluff entscheidet auf Antrag des Vorstandes die Mitgliederversammlung.
- (3) Sollte ein Mitglied mit mehr als zwei Jahresmitgliedsbeitraegen trotz einmaliger Mahnung im Zahlungsverzug sein, so entscheidet ueber den Ausschluff ungeachtet von § 5 Abs. 2 der Vorstand. Im Mahnschreiben ist auf die Rechtsfolge der Nichtzahlung hinzuweisen.
- (4) Der Vorstand hat im Falle des § 5 Abs. 2 seinen Antrag mit Begrueundung dem auszuschliessenden Mitglied mindestens zwei Wochen vor der Sitzung der Mitgliederversammlung schriftlich mitzuteilen.
- (5) Der Ausschluff des Mitgliedes wird sofort mit der Beschlussfassung der Mitgliederversammlung im Falle des § 5 Abs. 2, bzw. des Vorstandes im Falle des § 5 Abs. 3 wirksam.
- (6) Der Ausschluff ist dem Mitglied durch den Vorstand unverzueglich schriftlich mitzuteilen.

##### 6. MITGLIEDSBEITRAG

- (1) Es ist ein jaehrlicher Mitgliedsbeitrag zu leisten, dessen Hoehe auf Antrag des Vorstandes die Mitgliederversammlung bestimmt. Einkommensschwache Mitglieder sollen bei der Beitragsbemessung besonders beruecksichtigt werden.
- (2) Der Beitrag ist zu Beginn des Geschaeftsjahres und fuer das Eintrittsjahr in vollem Umfang zu entrichten.

#### II. ORGANE DES VEREINS

##### 7. ORGANE DES VEREINS

Die Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung der Vorstand und der Beirat.

##### 8. DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Beschlussorgan des Vereins. Sie setzt sich aus den Mitgliedern des Vereins zusammen. Stimmberechtigt auf der Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder, die mit ihrer Beitragszahlung nicht mehr als ein Jahr im Rueckstand sind. Stimmrechtsuebertragungen sind unzuulaessig.
- (2) Die Mitgliederversammlung findet grundsaeztlich oeffentlich statt. Die Oeffentlichkeit kann auf Antrag des Vorstandes mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder ausgeschlossen werden.
- (3) Antraege zur Mitgliederversammlung koennen von jedem Mitglied des Vereins gestellt werden. Sie muessen mindestens 14 Tage vor

der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingehen. Bei auferordentlichen Mitgliederversammlungen verkuerzt sich diese Frist auf drei Tage. Alle nach Ablauf der Antragsfrist eingehenden Antraege koennen nur noch als Dringlichkeitsantraege eingebracht werden. Sie muessen zehn Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingehen.

- (4) Von dem Wortlaut der Antraege sind die Mitglieder des Vereins unverzueglich nach Ablauf der Antragsfrist in Kenntnis zu setzen
- (5) Dringlichkeitsantraege sind zugelassen, wenn sie von mindestens drei stimmberechtigten Mitgliedern des Vereins unterstuetzt werden. Antraege auf Satzungsaenderung koennen keine Dringlichkeitsantraege sein.
- (6) Die Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch ein anderes Vorstandsmitglied geleitet. Er bestimmt einen Protokollfuehrer. Das Protokoll ist vom Protokollfuehrer und vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen.
- (7) Eine ordnungsgemaefl einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Ruecksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfaehig.
- (8) Saemtliche Beschluesse werden, soweit nicht satzungsgemaefl etwas anderes bestimmt ist, mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Wahlen sind nur dann geheim durchzufuehren, wenn es 20 % der Mitglieder verlangen.
- (9) Die Mitgliederversammlung kann sich eine Geschaeftsordnung geben. Antraege zur Geschaeftsordnung werden durch Doppelmeldungen angezeigt und haben Vorrang vor Redebeitraegen.

### **9. ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

- (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet alljaehrlich im ersten Quartal des Geschaeftsjahres statt, wenn dem nicht zwingende Gruende entgegenstehen.
- (2) Die ordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorsitzenden auf Beschluß des Vorstandes mit einer Mindestfrist von 30 Tagen unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich einzuberufen.
- (3) Die Tagesordnung der ordentlichen Mitgliederversammlung hat in jedem Jahr vorzusehen :
  1. Den Rechenschaftsbericht und den Geschaeftsbericht des Vorstandes.
  2. Den Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und den Pruefungsbericht der Kassenpruefer.
- In jedem dritten Jahr hat die Tagesordnung weiter vorzusehen:
  3. Die Entlastung des Vorstandes.
  4. Die Wahl des Vorstandes.
  5. Die Wahl von zwei Kassenpruefern.
- (4) Die Wahlen zu den Aemtern des Vorstandes sind auf Antrag mindestens eines Mitgliedes schriftlich und geheim.

### **10. AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

- (1) Eine auferordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn dies mindestens drei Vorstandsmitglieder oder mindestens 20 % aller Mitglieder beantragen.
- (2) Eine auferordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorsitzenden auf Beschluß des Vorstandes mit einer Mindestfrist von zehn Tagen unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich einzuberufen.

### **11. DER VORSTAND**

- (1) Der Vorstand fuehrt die laufenden Geschaefte des Vereins und setzt die Beschluesse der Mitgliederversammlung um.
- (2) Der Vorstand besteht aus:
  1. dem Vorsitzenden
  2. seinem Stellvertreter
  3. dem Schatzmeister
  4. bis zu zwei/vier Beisitzern, soweit es die Mitgliederversammlung bestimmt.
- (3) Scheidet ein Vorstandsmitglied gem. § 11 Abs. 2 Punkte 1. bis 4. aus, so wird eine Nachwahl von der naechstfolgenden Mitgliederversammlung vorgenommen. Die so nachgewaehlten Personen fuehren ihr Amt nur fuer den verbleibenden Rest der Amtszeit des Vorstandes aus. Der Vorsitzende bestellt bis zur Nachwahl unverzueglich kommissarisch einen neuen Amtsinhaber aus den vorhandenen Mitgliedern des Vorstandes. Scheidet der Vorsitzende aus, so uebernimmt seine Aufgaben kommissarisch sein Stellvertreter. Das Amt eines Mitgliedes des Vorstandes endet mit seinem Ausscheiden aus dem Verein.
- (4) Der Vorstand tagt mindestens einmal je Quartal und wird vom Vorsitzenden einberufen. Der Vorsitzende oder mindestens zwei Vorstandsmitglieder koennen seine Einberufung binnen zwei Wochen beantragen.
- (5) Die Vorstandssitzungen werden vorn Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch ein anderes Vorstandsmitglied geleitet. Er bestimmt einen Protokollfuehrer. Das Protokoll ist vom Protokollfuehrer und vom Sitzungsleiter zu unterzeichnen.
- (6) Eine ordnungsgemaefl einberufene Vorstandssitzung ist beschlussfaehig, wenn mindestens drei Vorstandsmitglieder anwesend sind. Ist eine Vorstandssitzung beschlussunfaehig und wird deshalb eine Ersatz-Vorstandssitzung ordnungsgemaefl einberufen, ist diese ohne Ruecksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfaehig.
- (7) Saemtliche Beschluesse werden, soweit nicht satzungsgemaefl etwas anderes bestimmt ist, mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
- (8) Der Vorstand kann sich eine Geschaeftsordnung geben. Antraege zur Geschaeftsordnung werden durch Doppelmeldungen angezeigt und haben Vorrang vor Redebeitraegen.

12. Zu bedeutenden Zwecken kann ein Beirat und Vorstand berufen werden und soll hoechstens aus 10 Personen bestehen.

## **III. FINANZEN UND GESCHAEFTSFUEHRUNG**

### **13. BEITRAEGE UND SPENDEN**

- (1) Der Vorstand erhebt fuer den Verein die Mitgliedsbeitraege gemaeß dieser Satzung.
- (2) Der Verein kann sich auch aus Spenden und anderen Zuweisungen finanzieren.
- (3) Alle dem Verein zufließenden Mittel gehen zur satzungsgemaeflen Verwendung an den Vorstand.

### **14. VERTRETUNG UND GESCHAEFTSFUEHRUNG**

- (1) Der Vorsitzende, sein Stellvertreter, der Schatzmeister sowie der Geschaeftsfuehrer sind - jeweils (einzelvertretungsberechtigt - Vorstand im Sinne des § 26 BGB (geschaeftsfuehrende Vorstandsmitglieder). Im Innenverhaeltnis vertritt der Vorsitzende den Verein gerichtlich und aufergerichtlich. Lediglich im Falle seiner Verhinderung treten an seine Stelle sein Stellvertreter, der Schatzmeister oder der

Geschäftsführer. Die Verhinderung braucht nicht nachgewiesen zu werden. Der Vorsitzende kann Vollmachten fuer einzelne Aufgaben an andere Vorstandsmitglieder erteilen.

(2) Die Konten des Vereins lauten auf "ARCO-Nepal" fuer die Konten des Vereins sind der Vorsitzende und der Schatzmeister jeweils einzeln.

(3) Der Geschäftsführer ist fuer die ordnungsgemaeße Geschäftsfuehrung im engeren Sinne, also insbesondere in vereins- und steuerrechtlicher Hinsicht, verantwortlich.

#### **15. KASSENPRUEFUNG**

(1) Die Mitgliederversammlung waehlt gem. § 9, Abs. 3, Punkt 5. zwei Kassenpruefer, die kein Amt im Vorstand bekleiden duerfen.

(2) Die Kassenpruefer pruefen vor einer ordentlichen Mitgliederversammlung und bei einem Wechsel im Amt des Schatzmeisters die Buchfuehrung und die satzungsgemaeße und effiziente Verwendung der Mittel des Vereins und berichten der Mitgliederversammlung.

(3) Ueber die Ordnungsmaeßigkeit der Kassenfuehrung ist ein Testat anzufertigen, das dem Protokoll der Mitgliederversammlung beizufuegen ist.

### **IV. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

#### **16. SATZUNGSÄNDERUNGEN**

Änderungen dieser Satzung koennen nur mit einer Zweidrittelmehrheit von der Mitgliederversammlung beschlossen werden.

#### **17. AUFLÖSUNG DES VEREINS**

Die Aufloesung des Vereins bedarf einer Mehrheit von drei Vierteln der Mitglieder der Mitgliederversammlung. Sie kann nur beschlossen werden, wenn der entsprechende Antrag sechs Wochen vor der Mitgliederversammlung den Mitgliedern zugegangen ist. Im Falle der Aufloesung fungiert der Vorstand als Liquidator. Bei Aufloesung oder bei Wegfall steuerbeguenstigter Zwecke faellt das Vermoegen des Vereins an eine andere gemeinnuetzige Artenschutzorganisation.

#### **18. INKRAFTTRETEN**

Diese Satzung tritt mit der Verabschiedung durch die Gruendungsmitgliederversammlung unmittelbar und hinsichtlich der Bestimmungen als eingetragener Verein mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die Satzung wurde auf den Gruendungsversammlungen des Vereins am 18.07.1997 beschlossen und verabschiedet.

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Förderverein "ARCO-Nepal e. V."  
Amphibian & Reptile Conservation of Nepal

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein  
"ARCO-Nepal e. V." zu folgendem Jahresbeitrag

<input type="checkbox"/> Vollmitglied	<b>25 Euro</b>
<input type="checkbox"/> Schüler/Studenten	<b>15 Euro</b>
<input type="checkbox"/> Institutionen und Körperschaften	<b>50 Euro</b>

.....  
Vor- und Zuname

.....  
Straße

.....  
PLZ und Wohnort

.....  
Ort und Datum

.....  
Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

### Ermächtigung zum Einzug per Lastschrift

Hiermit ermächtige ich den Förderverein "ARCO-Nepal e. V."  
widerruflich, die Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten mei-  
nes Girokontos einzuziehen:

.....  
Konto-Nr.

.....  
Bank/Sparkasse

.....  
Bankleitzahl

.....  
Ort und Datum

.....  
Unterschrift

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht  
seitens des Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Bankverbindung  
Stadtsparkasse Wuppertal, BLZ 33050000  
Kto.-Nr. 931717

**Fuhlrott-Museum & Forschungsinstitut**  
- Naturkundemuseum für das Rheinland -  
Auer Schulstraße 20  
D-42103 Wuppertal  
fuhrrott-museum@t-online.de  
www.fuhrrott-museum.de

Tel.: (0202) 563-2618  
Fax: (0202) 563-8026